

18. Zusatz-Weiterbildung Intensivmedizin

Dieser Bezeichnung kann der adjektivische Zusatz der jeweiligen Facharztbezeichnung zugefügt werden (Anästhesiologische, Chirurgische, Internistische, Pädiatrische, Neurochirurgische oder Neurologische Intensivmedizin).

Definition	Die Zusatz-Weiterbildung Intensivmedizin umfasst in Ergänzung zu einer Facharztkompetenz die Intensivüberwachung und Intensivbehandlung von Patientinnen/Patienten, deren Vitalfunktionen oder Organfunktionen in lebensbedrohlicher Weise gestört sind und durch intensive therapeutische Verfahren unterstützt oder aufrechterhalten werden müssen.
Mindestanforderungen gemäß § 11 WBO	<ul style="list-style-type: none"> – Facharztanerkennung in den Gebieten Anästhesiologie, Chirurgie, Innere Medizin, Kinder- und Jugendmedizin, Neurochirurgie oder Neurologie und zusätzlich – 18 Monate Intensivmedizin unter Befugnis an Weiterbildungsstätten

Weiterbildungsinhalte der Zusatz-Weiterbildung

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten
Gemeinsame Inhalte der Zusatz-Weiterbildung Intensivmedizin	
Übergreifende Inhalte der Zusatz-Weiterbildung Intensivmedizin	
Differentialdiagnostik und Therapieoptionen der Funktionsstörungen lebenswichtiger Organsysteme	
	Leitung und Koordination der interdisziplinären und interprofessionellen Behandlung in der Intensivmedizin
	Anwendung von allgemeinen und gebietsbezogenen Skalen und Scoringssystemen in der Intensivmedizin
	Intensivmedizinische Dokumentation
	Behandlungspriorisierung, Aufnahme-, Verlegungs- und Entlassmanagement
	Palliative Behandlung von Intensivpatientinnen/-patienten einschließlich Therapiezielfindung bzw. Therapiezieländerung auf Basis des (mutmaßlichen) Patientenwillens
	Patientensicherheit, Zwischenfalls- und Fehlermanagement in der Intensivmedizin
	Einschätzung, Prävention und Therapie von Schmerzen bei Intensivpatientinnen/-patienten
	Einschätzung, Prävention und Therapie des Delirs bei Intensivpatientinnen/-patienten
	Frührehabilitative Therapie in der Intensivmedizin
	Sedierung und Muskelrelaxation in der Intensivmedizin
	Intensivmedizinische Ernährungs- und Infusionstherapie
	Intensivmedizinische Pharmakotherapie einschließlich Drug monitoring
	Allgemeine und spezielle Detoxikationsmaßnahmen
	Transport des kritisch Kranken
Diagnostik und Überwachung	
Bildgebende und endoskopische Diagnostik einschließlich invasiver Verfahren und therapeutischer Optionen in der Intensivmedizin	
	Richtungsweisende sonographische Untersuchungen in der Intensivmedizin
	Intensivmedizinische Patientenüberwachung
Invasive Maßnahmen	
	Atemwegsmanagement bei Intensivpatientinnen/-patienten
	Punktions-, Drainage- bzw. Katheterverfahren

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten
	Pleurapunktion/Pleuradrainage
	Thoraxdrainage
	Indikationsstellung zur Tracheostomie sowie Umgang mit Tracheostomata und Trachealkanülen
	Transkutane Elektrotherapie des Herzens
Grundlagen und Methodik der externen Schrittmachertherapie	
	Arterielle und zentralvenöse Kanülierung bei der Intensivpatientin/beim Intensivpatienten, auch ultraschallgestützt
Notfälle	
	Notfallmanagement auf der Intensivstation
	Herz-Lungen-Wiederbelebung mit erweiterten Maßnahmen und Modifikationen sowie intensivmedizinische Behandlung einer Patientin/eines Patienten nach Wiederbelebung
(Poly-)Trauma	
	Erkennung, Akutversorgung und intensivmedizinische Erstbehandlung bei Notfällen im Rahmen der (intensiv-)stationären Therapie, auch in interdisziplinärer Zusammenarbeit
Homöostase	
Altersbedingte Unterschiede/Veränderungen und deren Implikationen für Krankheitsverlauf/Krankheitsmanifestation sowie die intensivmedizinische Behandlung	
	Intensivmedizinische Behandlung von Störungen der Homöostase, insbesondere des Flüssigkeits-, Elektrolyt-, Säure-Basen- und Glukosehaushalts
	Therapie mit Blut und Blutprodukten sowie Gerinnungstherapie
	Antikoagulatorische und antithrombozytäre Therapie in der Intensivmedizin
	Anwendung und Durchführung von intensivmedizinischen Therapieverfahren zur Regulation der Körpertemperatur
Nervensystem	
	Erkennung und Behandlung der Auswirkungen von kritischer Krankheit und Intensivtherapie auf das Nervensystem
Messung, Überwachung und Therapie von intrakraniell Druck, zerebraler Perfusion und zerebralem Metabolismus	
	Prüfung der klinischen Symptome des irreversiblen Hirnfunktionsausfalls
Respiratorisches System	
	Nicht-invasive und invasive Beatmung einschließlich der Beatmungsentwöhnung und Prävention sekundärer Lungenschäden
	Supportive intensivmedizinische Therapie des respiratorischen Systems und der beatmeten Patientin/des beatmeten Patienten
Prinzipien und Möglichkeiten extrakorporaler Lungenersatzverfahren	
Kardiovaskuläres System	
	Fokussierte echokardiographische Diagnostik bei hämodynamischer Instabilität sowie bei Links- bzw. Rechtsherzbelastung im Rahmen der Intensivmedizin
Prinzipien und Möglichkeiten mechanischer Kreislaufunterstützungssysteme	

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten
Niere und Urogenitaltrakt	
	Durchführung der Nierenersatztherapie im Rahmen der Intensivmedizin, auch in interdisziplinärer Zusammenarbeit
Infektiologie und Hygiene	
	Hygienemaßnahmen und Infektionsprophylaxe einschließlich Isolationsmaßnahmen und ihren Besonderheiten in der Intensivmedizin
Inflammation und Sepsis sowie Wirtsantwort und Immundefizienz	
Grundlagen zu Resistenzmechanismen und Multiresistenzen	
	Antinfektive Pharmakotherapie einschließlich Drug monitoring
Organspende/Transplantation	
	Organprotektive Behandlung von Patientinnen/Patienten mit irreversiblen Funktionsausfall des Gehirns
Schwangerschaft	
Besonderheiten der intensivmedizinischen Behandlung schwangerer Patientinnen	
Behandlung spezieller Krankheitsbilder	
	Intensivmedizinische Behandlung, auch in interdisziplinärer Zusammenarbeit, von Patientinnen/Patienten mit
	- neurologischen Beeinträchtigungen bzw. Erkrankungen
	- respiratorischer Insuffizienz einschließlich ARDS (ohne Lungenersatzverfahren)
	- Infektionen des oberen und unteren Respirationstraktes
	- schwerer kardialer Insuffizienz myogener, mechanischer und elektrischer Genese
	- Schockformen unterschiedlicher Genese
	- schweren Gefäßerkrankungen
	- schweren gastrointestinalen Erkrankungen
	- Einschränkungen der Nierenfunktion und bei Nierenversagen
	- Sepsis und septischem Schock
	- Immunkompromittierung
Spezifische Inhalte für die Facharzt-Weiterbildung Anästhesiologie	
	Perioperative Intensivbehandlung in Zusammenarbeit mit den das Grundleiden behandelnden Ärztinnen/Ärzten
	Behandlung intensivmedizinischer Krankheitsbilder in Zusammenarbeit mit den das Grundleiden behandelnden Ärztinnen/Ärzten
	Komplexes Atemwegsmanagement und schwieriger Atemweg bei der Intensivpatientin/beim Intensivpatienten
	Perkutane Tracheostomie
Besonderheiten der intensivmedizinischen Behandlung von Patientinnen/Patienten nach Transplantation solider Organe	
Spezifische Inhalte für die Facharzt-Weiterbildungen im Gebiet Chirurgie	
	Intensivmedizinische Behandlung bei vital bedrohlichen chirurgischen Erkrankungen
	Intensivmedizinische Behandlung gebietsbezogener Krankheitsbilder, insbesondere bei oder nach Operationen und Verletzungen
	Perkutane Tracheostomie

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten
Besonderheiten der intensivmedizinischen Behandlung von Patientinnen/Patienten nach Transplantation solider Organe	
Spezifische Inhalte für die Facharzt-Weiterbildungen im Gebiet Innere Medizin	
	Intensivmedizinische Behandlung bei vital bedrohlichen internistischen Erkrankungen
	Intensivmedizinische Behandlung gebietsbezogener Krankheitsbilder
	Perkutane Tracheostomie
	Transvenöse Schrittmachertherapie
	Intensivmedizinische Behandlung von Patientinnen/Patienten mit schweren Nierenerkrankungen und (drohendem) Nierenversagen, auch in interdisziplinärer Zusammenarbeit
Besonderheiten der intensivmedizinischen Behandlung von Patientinnen/Patienten nach Transplantation solider Organe	
Spezifische Inhalte für die Facharzt-Weiterbildung Neurochirurgie	
	Intensivmedizinische Behandlung bei vital bedrohlichen neurochirurgischen Erkrankungen
	Intensivmedizinische Behandlung gebietsbezogener Krankheitsbilder, insbesondere bei oder nach neurochirurgischen Operationen und Verletzungen
	Perkutane Tracheostomie
	Messung, Überwachung und Therapie von intrakraniellm Druck, zerebraler Perfusion und zerebralem Metabolismus
	Neurophysiologisches Monitoring und Langzeitneuromonitoring
Spezifische Inhalte für die Facharzt-Weiterbildung Neurologie	
	Intensivmedizinische Behandlung bei vital bedrohlichen neurologischen Erkrankungen
	Intensivmedizinische Behandlung von Störungen und Erkrankungen des zentralen Nervensystems, des Rückenmarkes, des peripheren Nervensystems, der neuromuskulären Übertragung und der Muskeln sowie der intensivmedizinisch relevanten neuropsychiatrischen Erkrankungen
	Perkutane Tracheostomie
	Messung, Überwachung und Therapie von intrakraniellm Druck, zerebraler Perfusion und zerebralem Metabolismus mittels liegendem Messsystem
	Neurophysiologisches Monitoring und Langzeitneuromonitoring
Spezifische Inhalte für die Facharzt-Weiterbildung Kinder- und Jugendmedizin	
	Intensivmedizinische Behandlung gebietsbezogener Krankheitsbilder
	Perioperative Intensivbehandlung von Kindern und Jugendlichen
	Erkennung von Misshandlung oder Missbrauch beim akut kritisch kranken oder verletzten Kind einschließlich der Einleitung von weiterführenden Maßnahmen
Besonderheiten der intensivmedizinischen Behandlung von Patientinnen/Patienten nach Transplantation solider Organe	
	Intensivmedizinische Behandlung von pädiatrischen Patientinnen/Patienten nach Knochenmarkstransplantation, auch in interdisziplinärer Zusammenarbeit

Spezielle Übergangsbestimmungen:

Kammermitglieder, die die Fakultative Weiterbildung Spezielle Anästhesiologische Intensivmedizin, Spezielle Chirurgische Intensivmedizin, Spezielle Herzchirurgische Intensivmedizin, Spezielle Internistische Intensivmedizin, Spezielle Kinderchirurgische Intensivmedizin, Spezielle Pädiatrische Intensivmedizin, Spezielle Neurochirurgische Intensivmedizin, Spezielle Neurologische Intensivmedizin, Spezielle Plastisch-Chirurgische Intensivmedizin besitzen, sind berechtigt, stattdessen die Bezeichnung Zusatz-Weiterbildung Intensivmedizin zu führen.